

.lkj) - Newsletter 01 - 2010

Ferienfreizeitbroschüre für das Jahr 2010 erschienen

Der JugendInfoService Sachsen-Anhalt (JISSA) veröffentlicht alljährlich die Ferienfreizeitbroschüre (FFZ) für das Land Sachsen-Anhalt. Hierin sind weit über 200 Angebote enthalten, die die Ferien der Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 27 Jahren verschönern sollen.

Angefangen von Sport- und Aktivferien, über Kultur- und Sprachaufenthalte bis hin zu Naturferien, wird alles in der Ferienfreizeitbroschüre zu finden sein, damit die Ferien genossen werden können und zu einem Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen werden.

Erhältlich ist die Broschüre als CD. Diese beinhaltet eine PDF-Datei in der alle Angebote aufgelistet sind. Seit dem 24. Februar 2010 ist es möglich sich die Broschüre zuschicken zu lassen, sie selbst abzuholen oder herunter zu laden unter www.jissa.de/ffz. Der Service ist natürlich wie im Vorjahr kostenfrei. Die CD bzw. Broschüre wird gegen Rückporto bzw. einen Anruf bei der gebührenpflichtigen Hotline zustellt.

Bestellungen an: JISSA, Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg, Hotline: 09001-090019 (48cent/min)

FSJ Kultur geht in die zehnte Runde

Seit neun Jahren bietet die .lkj) den Jugendfreiwilligendienst FSJ Kultur an. Waren es in den ersten Jahren rund 25 Einsatzstellen im kulturellen Bereich in Sachsen-Anhalt, wuchs die Platzzahl inzwischen auf über 60 pro Zyklus an. Nach wie vor ist das Interesse junger Menschen zwischen 16 und 27 Jahren ungebrochen, so dass jeweils zwischen 400 und 600 Bewerbungen für das FSJ Kultur in Sachsen-Anhalt eingehen.

Für den Zyklus 2009/2010 ist jetzt Halbzeit angesagt und es ist wieder an der Zeit, an die NachfolgerInnen zu denken. So wird für den 10. FSJ Kultur-Zyklus 2010/2011 wieder die Werbetrommel gedreht und alle interessierten Einrichtungen sind aufgerufen, jungen Menschen einen Einsatz im FSJ Kultur bei ihnen zu ermöglichen. Das Bewerbungsverfahren für die Jugendlichen ist angelaufen und bisher haben sich über 100 Interessierte beworben. Wir rechnen daher auch in diesem Jahr bis zum 31. März 2010 mit rund 500 Bewerbungen.

Online-Bewerbungsverfahren für Jugendliche eingeführt

Seit Jahresbeginn ist es erstmals möglich, sich über das Internet um einen der bundesweit 1.200 Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kultur zu bewerben. In einem Online-Bewerbungsformular können Schritt für Schritt alle nötigen Angaben gemacht und dann per Mausclick versandt werden. Noch bis 31. März 2010 läuft die Bewerbungsfrist für das FSJ Kultur 2010/2011: <http://www.bewerbung.fsjkultur.de/>.

Nun löst das Online-Formular den Papierbewerbungsbogen ab. Damit wird das Bewerbungsverfahren zeitgemäßen Kommunikationsformen angepasst und erleichtert mehr Jugendlichen den Zugang zum FSJ Kultur. Durch das digital standardisierte Verfahren gewinnen die Träger im FSJ Kultur Zeit für die Sichtung der Bewerbungen nach qualitativen Kriterien und können den Einsatzstellen so die Bewerberinnen und Bewerber empfehlen, die dem spezifischen Anforderungsprofil der Kultureinrichtung entsprechen. Überdies ermöglicht es die erleichterte Verwaltung der Freiwilligen- sowie Einsatzstellendaten. Dabei werden geltende Datenschutzbestimmungen eingehalten und Nutzungsbestimmungen kommuniziert.

FSJ Kultur 2009 / 2010

Seit November 2009 führen die FSJ-Koordinatorinnen ihre jährlichen Einsatzstellenbesuche durch. Diese dienen der Herstellung und Festigung des persönlichen Kontaktes zwischen Einsatzstelle und Träger. Ziele der Gespräche, sind unter anderem das Qualitätskonzept und die pädagogische Rahmenkonzeption im FSJ Kultur zu überprüfen. Im gemeinsamen Gespräch wird die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzstellen und den Freiwilligen mit dem Träger reflektiert. Die Einsatzstellenbesuche dienen auch zur Reflexion der Lernziele und dem Kompetenzerwerb durch das FSJ Kultur für die Freiwilligen. Die .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. ist als einzige FSJ-Trägerorganisation in Sachsen-Anhalt mit dem Quifd-Qualitätsiegel für Freiwilligendienste ausgezeichnet.



Zwischenseminare FSJ Kultur 2009/2010 fanden im Januar 2010 statt:

Eine Woche Subkulturen in Zethlingen

36 Jugendliche setzen sich fünf Tage mit dem Thema Subkulturen auseinander.

Zethlingen. Im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres in der Kultur - kurz FSJ Kultur - veranstalteten 36 Jugendliche vom 11. bis 15. Januar 2010 im „Erlebnishaus Altmark“ ein kreatives Seminar. In den Workshops (Improvisationstheater, Design, Hörspiel und Fotografie) setzten sie sich auf künstlerische Weise, mit verschiedenen Subkulturen auseinander. Des Weiteren wurden Übungen zu Pressearbeit und Werbemanagement durchgeführt. Das Thema und die Inhalte des Seminars haben die Freiwilligen selbst gewählt und mitgeplant. Die Kreativität stand im Vordergrund: die Freiwilligen wollten aus eigenen Impulsen und Ideen Projekte entwickeln. Diese präsentierten sie auf der Abschlussveranstaltung am Donnerstag, den 14.01.2010. "Mich begeisterte, dass man hier in ganz kurzer Zeit unglaubliche Projekte auf die Beine stellen kann, soviel geballte Kreativität hab ich selten erlebt", sagte Kristin Piele (19), Freiwillige im Gesellschaftshaus Magdeburg.

Mit viel Kreativität und Verstand: Das FSJ Kultur

Peseckendorf. Vom 18.01.-22.01.2010 fand das zweite Bildungsseminar für die TeilnehmerInnen im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Kultur in Peseckendorf statt. Daran nahmen 40 Jugendliche im Alter von 18 bis 22 Jahren teil. Das Seminarthema - „Roaring 20ies“ - wurde von den Freiwilligen selbst festgelegt und geplant. Die Gruppe teilte sich dabei in verschiedene Workshops, die sich mit zeitgenössischer Mode, Fotografie, Theater, Kunst und Literatur beschäftigten.

Einen thematischen Einstieg in die Zeit der Zwanziger Jahre brachte der Künstler Karl Oppermann. Begeistert vermittelte er, den Jugendlichen einen Eindruck der „Wilden Zwanziger“ und stand für alle Fragen zum Thema zur Verfügung. Am Ende, wurden die Ergebnisse aus den Workshops in Form von Theaterstücken und einer Modenschau präsentiert.

FSJ - Einsatzstellentreffen am 23.3.2010

Am 23. März 2010 findet das Einsatzstellentreffen mit den Aufhängern Erfahrungsaustausch und Online-Bewerbungsverfahren statt.

Im April 2010 bestreiten die FSJ Kultur-Freiwilligen ihre dritten Seminare in Eggerode und Halle. Die Themen werden neben dem Erfahrungsaustausch und Berufsvorbereitung Interkulturelles Lernen, bearbeitet mit dem Medium Film, sowie „Rock `n Roll“ und die „Jugend-(Protest)kultur der 50er und 60er Jahre“ sein.

Internationale Jugendarbeit - EXCHANgE

Multilaterale Jugendbegegnung „See what you are“

02.04. - 10.04. 2010 in Peseckendorf/Magdeburg

Die .lkj) Sachsen-Anhalt führt im April 2010, in der Landesjugendbildungsstätte Peseckendorf, eine multilaterale Jugendbegegnung durch. Ziel des Projekts ist es, über das Medium Film, über Europa ins Gespräch zu kommen. Die Jugendlichen kommen aus ländliche Gebieten und haben oft weniger Chance zu reisen und haben in dem Projekt die Chance über Vorurteile aber auch Hoffnungen ins Gespräch zu kommen. Das Projekt soll die europäische Identität stärken. Es werden Jugendliche aus sechs europäischen Ländern teilnehmen.

Nähere Informationen bei Pauline Martin, Tel.: 0391/2445162 Email: pauline.martin@jugend-lsa.de

Arbeitsgruppe EXCHANgE

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe EXCHANgE findet am 29.04.2010 in Magdeburg im Beratungsraum der .lkj) statt. Schwerpunktthema wird die Zusammenarbeit mit Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt sein.

Auf ihrer letzten Sitzung am 04.02. 2010 in Halle hatte die AG EXCHANgE unter anderem Schwerpunktthemen für ihre Arbeit im Jahr 2010 festgelegt.

Das Landesjugendamt gab einen Überblick über die Anträge im Bereich internationale Jugendarbeit. Über mögliche Förderungen konnten aufgrund der Haushaltslage, noch keine Auskünfte erteilt werden. Um Projekte, die im 1. Quartal 2010 stattfinden sollen, abzusichern, sollen nach Aussage von Herrn Gramatke, Leiter des Landesjugendamtes, mit den Trägern kurzfristig Vereinbarungen getroffen werden.

Zu Beginn der Sitzung wurde Wolf Blümel, der der Sitzung letztmalig beiwohnte, verabschiedet. Er wird künftig eine andere Funktion im Landesverwaltungsamt wahrnehmen. Frau Lehmer wurde als neue Mitarbeiterin im Referat Jugend vorgestellt.

EXCHANgE-Wandkalender 2010

Als praktischen Helfer im Büro gibt es seit Anfang Januar zum zweiten Mal einen Wandkalender für die Arbeitsgruppe EXCHANgE. Der Kalender im Format DIN A1 enthält Bilder aus verschiedenen Projekten der AG-Mitglieder. Die wichtigsten Termine der Arbeitsgruppe sind bereits eingetragen. Ebenso praktisch sind die aufgelisteten Kontaktdaten aller Mitglieder. Der Kalender ist auf Anfrage erhältlich - Bestellung an exchange@jugend-lsa.de.

Europa geht weiter - Spurensuche

Bis zum 07. Mai 2010 soll im Rahmen des Projektes „Europa geht weiter - Spurensuche in Sachsen-Anhalt“ eine europäische Spurensuche an Schulen in ganz Sachsen-Anhalt initiiert werden. Gruppen von 9 SchülerInnen und deren Lehrkräfte (Ege10 ist als Lehrerfortbildungsveranstaltung anerkannt: Weiterbildungsnummer WTNr. 2010-005-01_LISA) machen sich direkt vor Ort auf, die Bereiche Kultur, Bildung, Soziales, Politik und Wirtschaft auf ihre europäischen Schnittmengen hin zu untersuchen und die Ergebnisse festzuhalten und zu dokumentieren. Dabei werden sie durch Mitglieder des Europa Jugend Kompetenz Teams unterstützt. Die zentrale Präsentation findet am 07. Mai in Magdeburg statt. Die besten Gruppen werden durch eine Jury ausgewählt und zur Regionalkonferenz nach Brüssel vom 15. - 18. Juni 2010 eingeladen. Weitere Informationen und die Anmeldung sind unter www.europa-geht-weiter.de zu finden.

Global Dialog - Film ist erschienen

Der Film zum Projekt "Global Dialog 2009" von Nicola Hens, ist nun unter youtube.com zu bestaunen oder als DVD erhältlich. Global Dialog ist ein einjähriger Austauschprozess von Jugendlichen aus sehr unterschiedlichen Kulturen über sie betreffende Genderaspekte im Alltag als Teil der aktiven Bürgerschaft und als eine Kernfrage des interkulturellen Dialogs. Ziele sind die Förderung eines interkulturell basierten Bewusstseins Heranwachsender über Genderfragen und die Stärkung ihrer für einen aktiven, selbst bestimmten zivilgesellschaftlich basierten Umgang mit Geschlechterrollen nötigen Handlungskompetenzen.

Die TeilnehmerInnen kommen aus 6 Ländern und Regionen: Burkina Faso, Deutschland, Frankreich, Martinique, Mosambik und Senegal. Die meist 18jährigen kommen aus Jugendorganisationen, Jugendinitiativen und Schulen. Die Hauptaktivitäten, der dezentral in den Herkunftsregionen der Teilnehmer/innen und zentral in Deutschland (Berlin und Sachsen-Anhalt) stattgefundenen Maßnahme, bestand aus einem mehrmonatigen Findungsprozess, bei dem die Teilnehmenden sich mit der Genderrealität und deren gesellschaftlichen Kontext in ihrem Umfeld befassten und diese z. B. über Weblog untereinander kommunizierten, dem 10tägigen Trikontinentalen Genderforum in Deutschland, während dem sich rund 50 Jugendliche mit aktuellen Genderstrategien befassen und Positionen dazu bzw. eigene Ansätze einer Gender orientierten Jugendarbeit/-bildung/-politik im Verlauf einer Rundreise durch Sachsen-Anhalt und des Global Campus im FEZ-Berlin entwickelten. Eine abschließende Reflexionsphase, mit der die Ergebnisse des Forums in den Herkunftsregionen der Teilnehmer/innen verbreitet wurden, rundete das Programm ab. CD-Bestellung bei der .lkj) - aber auch auf Youtube kann der Film betrachtet werden: <http://www.youtube.com/watch?v=IGqpkAeOUA>

Studienfahrt in die Region Centre

Ziel von GOEUROPE! - Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen Anhalt ist die Stärkung der interregionalen Zusammenarbeit zwischen Sachsen-Anhalt und den Partnerregionen im Jugendbereich. Hierzu hat GOEUROPE! in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Exchange Sachsen - Anhalt eine Studienfahrt in die Partnerregion Centre/Frankreich vorbereitet.

An dieser Studienfahrt, die vom 19. - 22. April 2010 stattfindet, werden neben fünf VertreterInnen der außerschulischen Jugendarbeit auch fünf VertreterInnen des Landtagsausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit Sachsen - Anhalt teilnehmen.

Go Europe!

3. GOEUROPE! Seminar - erstes Vorbereitungstreffen „Europa geht weiter“

Vom 19.02 bis 21.02.2010 trafen sich 27 Interessierte junge Leute, zum ersten Vorbereitungstreffen des Projekts „Europa geht weiter“, in Peseckendorf. Zunächst wurden die Ziele, Vorstellungen, Methoden und Inhalte vom Leitprojekt GOEUROPE!, dem Europäischen Jugend Kompetenz Zentrum und „Europa geht weiter“, der Spurensuche in Sachsen - Anhalt erläutert. Der Samstag stand im Zeichen der Vorträge und Diskussionen. So wurde die Europäische Union von Herrn Dr. H. Mech und deren Finanzen von Herrn Dr. N. Heller dargestellt sowie die Europapolitik mit Herrn M. Heinke diskutiert. Es war ein Wochenende der Erfahrungen und des Lernens, aber auch des Kennenlernens anderer Mitstreiter auf dem Weg von „Europa geht weiter“ und GOEUROPE!.

GOEUROPE! sucht weiterhin junge engagierte Leute die an den kommenden Seminaren und den Projekten teilnehmen wollen. (Anmeldung untern www.goeurope-lsa.de)



„In Europa haben kluge Leute nachgedacht
 Wie man aus Jugendlichen motivierte Menschen macht
 Die sie informieren, für andre engagieren
 Und gemeinsam was bewegen wollen.
 Du gehst den ersten Schritt und plötzlich stellst du fest,
 das Europa mehr als nette Propaganda ist.
 Es gibt noch viel zu tun, viel was im Argen liegt.
 Was für ein Glück du hast, dass du ja selbst Europa bist.“

*(Auszug aus dem Europa - Lied zur Eröffnungsveranstaltung des Projekts
 GOEUROPE! - Gesang und Musik: Sylvia Gössel)*

GOEUROPE! Das Europäische Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen - Anhalt, steht für Beratung und Information junger Menschen miteinander und voneinander. Thema ist immer, wie der Name schon sagt, Europa.

GOEUROPE! wurde am 17. Dezember 2009 im Jugendbildungshaus Magdeburg - Ottersleben feierlich eröffnet.

Die Veranstaltung eröffnete Katrin Brademann (Vorsitzende der .lkj) Sachsen - Anhalt). Sie begrüßte den Europaminister, Partner und Kollegen und freute sich sehr gemeinsam mit allen Gästen den offiziellen Start der Arbeit, des Europäischen Jugend Kompetenz Zentrum begehen zu können. Das Projekt wird beschrieben als ein Programm das Bildungs- und Arbeitsmarktbezogene, interkulturelle-, sprachliche- und soziale Schlüsselkompetenzen vermittelt und Handlungsoptionen des Landes in der Arbeitsmarktpolitik und bei der Entwicklung der Humanressourcen durch Wissenstransfer zu erweitern versucht. **Kurz: GOEUROPE!**



Rainer Robra - Europaminister

Auch Rainer Robra (Europaminister und Chef der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt) wünschte alles Gute. Er sieht GOEUROPE! als große Chance über den touristischen Gedanken hinaus, im Rahmen solcher Jugendprojekte, in Europa weiter zu kommen und hofft auf ein langes Bestehen des Vorhabens. Durch die bildungsbezogenen Ziele des Europäischen Jugend Kompetenz Zentrum solle die kontinuierliche Vermittlung der vielfältigen Möglichkeiten, die die Europäische Union bietet, jungen Menschen aller sozialer Schichten ermöglicht werden.

Christian Scharf, Leiter des Projekts, stellt den Anspruch, jungen Leuten Europa zu vermitteln und plastisch darzustellen. Dies soll durch Projektstage, Workshops und Beratungsprogramme gestaltet werden. Weiterhin werden junge, engagierte Leute gesucht die bei der Vermittlung dieser Angebote helfen.

Internationale Partner aus europäischen Regionen in Litauen, Frankreich, Ungarn und Polen sowie regionale Partner aus ganz Deutschland wünschten dem "Europa Kompetenz Team" viel Erfolg im Werdegang von GOEUROPE!.

Musikalisch unterstützt wurde die Eröffnungsveranstaltung durch das GlasBlasSing Quintett und Sylvia Gössel, Poetin und Liedermacherin.

Alle Informationen: www.goeurope-lsa.de



Auch Workshops zu den Themen „Jugend und Europa in den Partnerregionen“ und „GOEUROPE! Konkret“ wurden angeboten, welche dann im Abschlussplenum zusammengefasst wurden.

Netzwerk für integrationsbewusste Jugendarbeit

NinJa - Netzwerk für integrationsbewusste Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt

Die Aufgabe von NinJA ist es, auf die speziellen Bedürfnisse in Sachsen-Anhalt lebender Jugendlicher einzugehen, die selbst oder deren Eltern aus anderen Ländern der Erde nach Sachsen-Anhalt gekommen sind. Zudem steht die interkulturelle Öffnung der Jugendverbände und Träger der Jugendarbeit im Land Sachsen-Anhalt im Vordergrund. Wir bieten Jugendlichen die Möglichkeit, bei Workshops und Projekten Kompetenzen zu entwickeln und sich mit den eigenen Stärken und Erfahrungen zu beteiligen. So wird am **14. Mai in Magdeburg ein Workshop „Einführung Projektmanagement für Jugendliche“** in Magdeburg stattfinden, bei dem es um die **Entwicklung eigener kleiner (interkultureller) Projekte** geht. Der Workshop wird von 10 - 18.00 Uhr in den Räumen der .lkj Sachsen-Anhalt (Liebigstraße 5, 39104 Magdeburg) stattfinden und richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren. Infos und Anmeldungen an sylvia.goessel@jugend-lsa.de

In den Osterferien, vom 4. - 5. April 2010, plant der **Caritasverband für das Bistum Magdeburg**, ein **Familienseminar** für Eltern und Jugendliche mit vietnamesischem Migrationshintergrund. Ziel ist es, den Jugendlichen den kulturellen Hintergrund der Eltern zu vermitteln, und so das gegenseitige Verständnis zu fördern. NinJA wird die Betreuung der vietnamesischen Jugendlichen übernehmen und das Programm mit ihnen gestalten.

Dass internationale Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung jugendlicher MigrantInnen leisten kann, belegen bundesweite Studien und unsere Erfahrungen aus dem Netzwerk für deutsch-vietnamesische Jugendbegegnungen in Sachsen-Anhalt.

Aus diesem Grund plant NinJA auch 2010 wieder internationale Projekte mit unserem vietnamesischen Partner, dem zentralen Jugendverband. Dass dies 2010 besonders bedeutsam ist, liegt auch daran, dass die Kooperation zwischen Deutschland und Vietnam in diesem Jahr 35 Jahre alt wird. Im Rahmen des sogenannten Deutschland-Jahres planen wir ein **Musical mit Workshops in Sachsen-Anhalt und Hanoi**, das sich insbesondere an Jugendliche mit Migrationshintergrund richtet.

Im Frühjahr wird NinJA auch mit der Vorbereitung des nächsten **Theaterworkshops** beschäftigt sein. Im letzten Jahr konnte das Theaterprojekt „You are who - Who are you?“ in Kooperation mit der Jugendbildungsreferentin der .lkj Sachsen-Anhalt, Elke Fiege, erfolgreich umgesetzt werden. Der Workshop wird in den Sommer-Ferien vom **27. Juni - 2. Juli** stattfinden. Er richtet sich an Jugendliche von 12 - 18 Jahren, insbesondere mit Migrationshintergrund. Thema und Inhalte werden mit den Jugendlichen entwickelt und umgesetzt.

Weltwärts - „Zeig uns dein Indien!“

So lautete die Aufgabe für drei Freiwillige der .lkj) Sachsen - Anhalt e.V., die sich zurzeit in der indischen Millionenstadt Pune, südlich von Mumbai aufhalten und im Rahmen des Weltwärtsprogramms einen Freiwilligendienst bei der indischen Jugendorganisation CYDA (Center für Youth Development and Activities) absolvieren. Als Ergebnis entstand ein Dokumentarfilm, der voraussichtlich im April im *einewelt*-Haus Magdeburg zu sehen sein wird. Der Film ist in erster Linie eine Porträtierung von Freiwilligen in einer anderen Kultur. Ausgestattet mit kleinen Fotokameras bringen sie den Zuschauer an Orte ihrer derzeitigen Wahlheimat, und damit an Plätze, die sie mögen oder auch nicht mögen und erzählen nebenbei von ihrem Alltag und Leben in Indien. Als ein Kooperationsprojekt der .lkj) Sachsen - Anhalt e.V. und zwei Studenten der Hochschule Magdeburg - Stendal wurde dieser Dokumentarfilm im Rahmen einer Weltwärts Begleitmaßnahme finanziert.



Und auch sonst waren die letzten Monate für unsere derzeitigen Weltwärtsfreiwilligen sehr abwechslungsreich. Weihnachten mal „ganz anders“ und bei mindestens 25 Grad Celsius zu feiern, war gemäß zahlreichen Rückmeldungen für viele ein unvergessliches Erlebnis. Andere wieder nutzen die Feiertage, um Land und Leute des Gastlandes auch neben ihrem Freiwilligenalltag kennen zu lernen oder aber reflektierten ihren bisherigen Aufenthalt im Rahmen eines Zwischenseminars. Ein solches Zwischenseminar der .lkj) Sachsen - Anhalt fand unter anderem im Februar in der wunderschönen Kleinstadt Guanajuato in Mexiko statt. Dieses brachte Freiwillige der Programme Weltwärts und Kulturweit zusammen und diente einem regen Erfahrungsaustausch.



Ein weiteres Zwischenseminar mit den .lkj) Freiwilligen in Togo ist für März 2010 geplant. Mit diesem Kurzaufenthalt soll neben der Durchführung des Zwischenseminars auch die Kooperation mit den bisherigen Partnern vor Ort gestärkt und die zukünftige Zusammenarbeit vorbereitet werden.

Für den Zyklus 2010/ 2011 freuen wir uns auf Bewerbungen von hoch motivierten, Kulturinteressierten und engagierten Jugendlichen, die ihre Bewerbungen noch bis Ende März 2010 in der .lkj) Sachsen - Anhalt einreichen können.

Bereich Jugendbildung - Seminarangebote

Workshop für Jugendliche

„Die Welt mit anderen Augen sehen“ - FOTOEXPERIMENTE

Das, was wir zu sehen glauben, ist nicht immer das Reale, Wahrhafte. Die Fotografie bildet längst nicht mehr die Wirklichkeit ab. In Bildern wird gespielt, experimentiert, überzeichnet, dargestellt.

Mit spielerischer Leichtigkeit wollen wir uns sehr experimentell an die Fotografie heranwagen, sie hinterfragen und untersuchen. Den Freiraum, den die experimentelle Fotografie uns bietet, wollen wir gemeinsam mit euch nutzen, um z.B. sehr reduziert nur mit Linien und Strukturen zu arbeiten oder aber auch ganz neue Welten zu schaffen.

Hierbei stehen uns die analogen und digitalen Möglichkeiten der Fotografie zur Verfügung.

Hast du Lust, die Welt um dich herum mal mit anderen Augen zu sehen, wolltest du schon immer einmal wissen, welche Möglichkeiten sich durch die experimentelle Fotografie für dich ergeben oder wenn du einfach nur neugierig bist, dann bist du hier genau richtig!

Bitte, wenn möglich, mitbringen: eigene Digitale und/oder analoge -(Spiegelreflex-)Kamera, Laptop, Ideen, Interesse am Thema und ganz wichtig Spaß!

Teilnehmende: Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 26 Jahre

Zeitraum: 29. März bis 2. April 2010

Ort: Jugendbildungsstätte Schloss Peseckendorf, Kastanienallee 32, 39398 Peseckendorf

Kosten / Teilnahmebeitrag: 60 Euro

Kompetenznachweis Kultur - Seminar für MultiplikatorInnen

Fortbildung zur BeraterIn Kompetenznachweis Kultur (Teil 2)

In Einrichtungen sowie bei Angeboten der kulturellen Bildung erwerben Jugendliche fachliche und soziale Kompetenzen. Sie erlangen Gewissheit über die eigenen Stärken, den Mut, Dinge kritisch zu betrachten, das Vertrauen in die eigene Kraft und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Um diese Kompetenzen in einem Bildungspass zu beschreiben, entwickelte die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) den Kompetenznachweis Kultur (KNK). Der Bildungspass wird mit den Jugendlichen gemeinsam im Dialog erarbeitet. Zugleich ist er für die Fachkraft ein Instrument, um die eigene fachliche und pädagogische Arbeit zu qualifizieren sowie weiterzuentwickeln.

Die Fortbildung besteht aus zwei Kursphasen und bildet zur/m BeraterIn Kompetenznachweis Kultur aus. Weitere Informationen unter www.kompetenznachweiskultur.de.

Termin: 19 + 20. März

Teilnahmebeitrag: 50 Euro

Referentin: Birgit Wolf, Bildungsreferentin und Fortbildungsbeauftragte KNK

Ort: Magdeburg, .lkj)-Geschäftsstelle, Liebigstraße 5, 39104 Magdeburg

Bereich "Vielfalt tut gut"

Neue Zeiteinsparungen-Projekte am Start

Am 15. Januar endete die Bewerbungsfrist für das neue Zeiteinsparungen-Programm 2010. Für diesen Förderzyklus bewarben sich 38 Projektgruppen aus Sachsen-Anhalt mit ihren lokal-historischen Forschungsschwerpunkten für eine Förderung durch das Zeiteinsparungen-Programm der Stiftung Demokratische Jugend. Das Programm wird auch in diesem Jahr vom Projekt Orfide über die gesamte Förderdauer betreut und vom Sozialministerium Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt. Am 15. Februar 2010 fand die Jurysitzung statt und hat 15 Projekte für eine Förderung ausgewählt. Die feierliche Auftaktveranstaltung zum Start der lokalen Forschungen findet für alle geförderten Projekte am 12. März 2010 im *einewelt*-Haus Magdeburg statt.

Neue Bildungsangebote

- Die Wanderausstellung „KZ-Haft und Zwangsarbeit in Magdeburg“ wird derzeit überarbeitet und um wichtige Daten zur Geschichte des KZ-Außenlagers Magdeburg-Rothensee ergänzt. So können wir mit unseren neuen Nachforschungen mittlerweile 111 Orte in Magdeburg belegen, an denen Menschen Zwangsarbeit leisten mussten, untergebracht waren und sterben mussten. Die Ausstellung wird im zweiten Halbjahr 2010 mit einem pädagogischen Begleitprogramm an Magdeburger Schulen sowie dem Magdeburger Rathaus an die dunkle Vergangenheit des Nationalsozialismus in Magdeburg erinnern.
- In Kooperation mit der Freiwilligenagentur Magdeburg, der Seniorenvertretung Magdeburg, der Volkshochschule Magdeburg und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wird im Frühjahr 2010 eine **Zeitzeugenbörse** zu historischen Schwerpunkten (DDR-Zeit, Nationalsozialismus usw.) initiiert werden. Ziel ist es, gemeinsam mit Schulen und Jugendgruppen Projekte mit Zeitzeugen zu historischen Themen anzustoßen und umzusetzen.
- Eine neue **Veranstaltungsreihe** soll mithilfe von Billboard-Werbetafeln auf lokale und regionale Geschichte aufmerksam machen. Dazu werden in Seminaren interessante historische Hintergründe recherchiert und mit KünstlerInnen grafisch umgesetzt. Im Ergebnis sollen Menschen (vor allem auch in ländlichen Regionen) auf inter- und multikulturelle Aspekte ihrer Heimat hingewiesen und sensibilisiert werden.

Innenminister bei NDC-Teamschulung „Demokratie erleben - Courage zeigen!“

Vom 21. bis 26. März 2010 werden in diesem Jahr wieder 20 junge Menschen zu TeamerInnen für das Xenos-Projekt „Demokratie erleben - Courage zeigen!“ in der Villa Jüling in Halle ausgebildet. Nach der intensiven Ausbildungswoche werden die angehenden TeamerInnen mit einem erfahrenen Team an einem Projekttag in der Schule hospitieren. Anschließend werden sie selbstständig mit den Projekttagskonzepten an Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen des Landes zum Abbau rassistischer Vorurteile und dem Zurückdrängen von rechtem Gedankengut aktiv zu sein. Zu Beginn der Schulung wird der Innenminister von Sachsen-Anhalt **Holger Hövelmann** anwesend sein, um die Projektarbeit persönlich kennenzulernen.

Neue Projektstage

Anfang dieses Jahres wird der von unseren TeamerInnen neu konzipierte Projekttag zum Thema „**Antisemitismus**“ an den Schulen erstmalig in eine Testphase eingeführt. Nach nochmaliger Überarbeitung wird er dann das Projekttagsangebot für Schulen des Landes weiter bereichern.

Des Weiteren werden unsere TeamerInnen auf einen neuen Projekttag exklusiv für LehrerInnen zum Thema Rechtsextremismus und dem adäquaten Umgang damit geschult. Diese Projektstage sind Fortbildungsveranstaltungen für interessierte LehrerInnen und MultiplikatorInnen und werden kostenlos vom Xenos-Projekt angeboten.

.lkj) - Mitglieder

Umzug

Der **Friedrich-Bödecker-Kreis** Sachsen-Anhalt e. V. (FBK) zieht zum 8. April 2010 in das Literaturhaus Magdeburg um. Die neuen Kontaktdaten lauten:
FBK-Geschäftsstelle, Thiemstraße 7, 39104 Magdeburg, Telefon 0391-4003541, Fax: 0391-4003541, Mail: fbk_ev@t-online.de, Internet: www.fbk-lsa.de

FBK-Kontaktstelle, van't-Hoff-Straße 1, 06237 Leuna
Telefon 03461-811894, Fax: 0 3461-809248,
Mail: fbk-kontakt@t-online.de, Internet www.literatur-lsa.de

Personalia

Seit dem 1. Februar 2010 ist **Iris Barthel** als medienpädagogische Referentin mit einer halben Stelle im Jugendinformationsservice JISSA tätig. Iris Barthel hat an der Hochschule Magdeburg-Stendal Journalistik (Diplom) studiert.

Für die pädagogische Begleitung unseres Auszubildenden ist Frau **Doreen Rehm** seit Anfang dieses Jahres tätig.

Seit 01. Januar 2010 ist **Marcel Krumbholz** mit einer halben Stelle neuer pädagogischer Mitarbeiter im Projekt Orfide. Er wird schwerpunktmäßig mit der Koordinierung der Wanderausstellung „KZ-Haft und Zwangsarbeit in Magdeburg“, der Umsetzung der „Zeitzeugenbörse Magdeburg“ sowie mit der Realisierung von Angeboten zum historisch-politischen und interkulturellen Lernen im Projekt beschäftigt sein. Er tritt die Nachfolge von **Janett Krückemeier** an, die Ende 2009 ausgeschieden ist. Frau Krückemeier wird künftig in Leipzig im kulturellen Bereich tätig sein und die .lkj) gelegentlich als freie Mitarbeiterin weiter unterstützen.

Axel Schneider wurde in den neu gegründeten Integrationsbeirat des Landes Sachsen-Anhalt berufen. Die im Innenministerium angesiedelte Gremium wird die Integrationsbeauftragte und den Fachminister in ihrer Arbeit mit Mitgrantinnen und Migranten begleiten.

Aus dem Beirat der .lkj) ist Prof. Ilona Wuschig auf eigenen Wunsch ausgeschieden, als Nachfolger wurde vom Vorstand Prof. **Paul Detlev Bartsch** (Halle) berufen.

Das Projekt "Go Europe" hat Ende 2009 begonnen. Die Leitung übernahm **Christian Scharf**, Projektmitarbeiter sind **Maud Dubois** und **Tom Rackwitz**.

Internet - Web 2.0

Gemeinsam mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis startet die .lkj) Sachsen-Anhalt eine Internet-Seite für junge Autorinnen und Autoren, die ihre Texte (alle Formen sind möglich) dort veröffentlichen können: www.talentinsel.de

Ein eigenständiges Schreibprojekt unserer FSJler Annika Bunk und Christian Tischer richtet sich ebenfalls an junge "Schriftsteller/innen", die bis 19.3.2010 "expressionistische" Texte verfassen können - alle Infos auf der Seite www.gefedertebuehne.npage.de

Im sozialen Netzwerk "Facebook" ist die .lkj) Sachsen-Anhalt ebenfalls präsent - für Facebook-Nutzer ist unser Verband zu finden unter www.facebook.com "Suche" : .lkj) Sachsen-Anhalt

Redaktion / Impressum:

.lkj) Sachsen-Anhalt e. V., Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg (Verantwortlich: Axel Schneider)
Tel: 0391- 244 51 60 Fax: 0391- 244 51 70 Mail: lkj@jugend-lsa.de
Web: www.lkj-sachsen-anhalt.de - Weitere Neuigkeiten unter «Aktuell»

Bitte senden Sie uns Informationen zu Ihrer Bildungsarbeit sowie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Verein per M@il an lkj@jugend-lsa.de, um diese in der Rubrik „Kooperationen und Netzwerk“ auf unserer Homepage einzustellen.

Laufend erfahren Sie "Neues" aus der Kinder- und Jugendarbeit unter:
www.twitter.com/wwwjissade - www.twitter.com/lkjlsa

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 22. Februar 2009

Einmal im Quartal werden wir diesen Newsletter an unsere Mitglieder, Zuwendungsgeber und Kooperationspartner versenden. Über Anregungen, Wünsche und Kritik würden wir uns freuen.